

# „Zukunft“ quergedacht: envietech<sup>2018</sup>

## Fachkonferenz für Energie- und Umwelttechnologie im Zeichen von mutigen Ideen und fortschrittlichen Lösungen

Wir schreiben Oktober 2018: Gerade ist in vielen Regionen einer der heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zu Ende gegangen. Fragen zum Klimawandel werden nun neu entfacht. Welche Auswirkungen wird er in der Zukunft bringen? Wie werden wir ihn in 100, 50 oder 30 Jahren erleben?

Die Herausforderungen der Menschheit sichtbar zu machen ist keineswegs ein innovativer Gedanke der heutigen Zeit – Wahrhaftig definiert jede Generation von Neuem, worum es für sie geht. Österreich wird dieser Tage jedoch ein Ort, wo innovative Denkmethode eingesetzt werden, um Menschen, Technologie und Politik zu vernetzen, Zusammenarbeit zu fördern, Eigenverantwortung mehr Gewicht zu geben, von Etabliertem zu lernen und mit Neuem anzureichern. Österreichs Vorreiterrolle in der Umwelttechnologie ist nicht von der Hand zu weisen, doch wir gehen einen Schritt weiter und stiften zum Umdenken, Querdenken und Handeln an.

Am **30. Oktober 2018** diskutieren wir im Grazer *Mumuth* von 9:00 - 16:00 gemeinsam mit ExpertInnen über die größte Herausforderung der Menschheit. Keynotespeaker Philipp Blom ist der Meinung „alles“ stehe dabei auf dem Spiel. Jedoch sei Panik ein schlechter Ratgeber. Stattdessen müsse ein „Patchworkteppich an Lösungen“ dargebracht werden, um die Konsequenzen des Klimawandels in den Griff zu bekommen.

Die „Hoffnung auf eine bessere Zukunft“ alleine ist jedenfalls nicht genug. Wenn Keynote-Speakerin Anja Förster zum Quer- und Umdenken anstiftet, steht Mut als treibende Kraft im Zentrum. Schließlich geht es darum, unser Leben und die Zukunft folgender Generationen zu sichern. Innovative Umwelttechnologien machen uns heute schon vor, was im innovativen Handeln noch folgen darf. Wie man indes in der Praxis vom Mutmacher zum Macher und Umsetzer wird, zeigt uns Finanzrebell und Klimaschutzpreisträger Heini Staudinger.

„Querdenken – Umwelt.Technik.Zukunft.“ lautet das Motto der envietech<sup>2018</sup>, Fachkonferenz für Energie- und Umwelttechnologie. Klima-, Umweltvorzeigeprojekte und neueste Technologien sowie Produktinnovationen der Umwelttechnologiebranche werden auf der envietech<sup>2018</sup> präsentiert und regen die spannenden Debatten an.

Das Leben unserer Urenkel wird nicht viel mit jenem gemein haben, welches wir heute führen. Doch existiert die berechtigte Chance darauf, dass diese veränderte Lebenswelt nicht zwingend bedeuten muss, dass Dystopien wahr werden. Im Gegenteil: Was die Welt bewegt, bestimmt die Menschheit selbst – Ihre beste Eigenschaft ist seit jeher ihr Streben nach Neuem, ihr Antrieb, ihr Mut, ihr Erfindergeist und ihre Kreativität.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ecotechnology.at](http://www.ecotechnology.at).

Im Anschluss an die envietech<sup>2018</sup> verleihen die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus Elisabeth Köstinger und der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Norbert Hofer den Staatspreis<sup>2018</sup> für Umwelt- und Energietechnologie sowie den Sonderpreis<sup>2018</sup> für Ressourceneffizienz.

## Rückfragen & Kontakt zur Pressearbeit:

Lisa Auer, MA  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Staatspreisverleihung<sup>2018</sup>  
Jack Coleman Advertising + Brandmarketing  
Tel: +43 (0) 316 309221, E-Mail: [la@jack-coleman.com](mailto:la@jack-coleman.com)

Daniel Kosak  
Pressesprecher der Bundesministerin  
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus  
Tel: + 43 (1) 71100 6069181, E-Mail: [daniel.kosak@bmnt.gv.at](mailto:daniel.kosak@bmnt.gv.at)

Volker Höferl  
Pressesprecher des Bundesministers  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Tel.: +43 (1) 711 62 658121, E-Mail: [volker.hoeflerl@bmvit.gv.at](mailto:volker.hoeflerl@bmvit.gv.at)